

Cornelia Pläsken: Medienbildung in der Schule

Beitrag aus Heft »2012/02: Familie und Medien«

Die Kultusministerkonferenz hat am 8. März 2012 eine neue Erklärung zum Thema „Medienbildung in der Schule“ abgegeben. Damit wurde der letzte Beschluss „Medienpädagogik in der Schule“ von 1995 deutlich ergänzt und auf den neuesten Stand gebracht. Durch Neuerungen und Weiterentwicklung von Technologien haben die Medien einen größeren Stellenwert für die Schule als zuvor. Intention dieser Erklärung ist es, Medienbildung zu einem festen Bestandteil von Schulen zu machen und gleichzeitig den Lehrkräften und den Schulen selbst Hilfestellung in Bezug auf Erziehung und Unterricht zu bieten. Außerdem sollen die Möglichkeiten, die die neuen Medien bieten und der didaktisch Mehrwert, den sie besitzen, zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen auf individueller und institutioneller Basis aufgezeigt werden. Die Erklärung geht näher auf die Bedeutung der Medienbildung in der Schule ein.

Dabei spielen nicht nur Unterstützung und Gestaltung innovativer und nachhaltiger Lehr- und Lernprozesse eine Rolle, sondern auch eine selbstbestimmte, aktive und demokratische Teilhabe an Politik, Kultur und Gesellschaft, Identitätsbildung und Persönlichkeitsentwicklung, Ausprägung moralischer Haltungen, ethischer Werte und ästhetischer Urteile und der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor negativen Einflüssen und Wirkungen der Medien. Des Weiteren finden Handlungsfelder der Medienbildung in der Schule genauere Betrachtung. Lehr- und Bildungspläne sollen in Hinblick auf diesen Aspekt aktualisiert und akzentuiert werden, um sie auf den neuesten Stand zu bringen. Von Lehrerinnen und Lehrern wird verlangt, dass sie in der Lage sind, mithilfe von ausgeprägter Medienkompetenz Umgang mit Medien und Inhalte vermitteln zu können. Schulentwicklung soll durch Ausstattung, technischen Support, Kompetenzen im Umgang mit Urheberrecht und Datenschutz, Bildungsmedien und Weiteres vorangetrieben werden.

Für eine umfangreiche Vermittlung von Medienbildung ist es für die Schule von großem Nutzen, außerschulische Kooperationspartner heranzuziehen und auf Qualitätssicherung und Evaluation zu achten. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Medienbildung ein wichtiger Teil der schulischen Bildung und der Schule an sich geworden ist und eine feste fundierte Verankerung dieser Thematik gefordert wird.

www.medieninfo.bayern.de/download.asp?DownloadFileID=ab80a6b8134d011dfecfa5feaff2fad5